

## Niederschrift

über die Sitzung der Schulverbandsvertretung Probstei (SV/SV/04/2017) vom  
13.12.2017

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Frau Antje Klein

Stellvertretung für Verbandsvorsteher Wi-  
chelmann

#### Mitglieder

Herr Helmut Arp

Vertretung für Herrn Rainer Longk

Herr Jürgen Cordts

Frau Gesa Finck

Herr Joachim Gafert

Herr Stefan Hirt

Herr Peter A. Kokocinski

Herr Ingo Lage

Herr Heinz Lamp

Herr Christian Lüken

Frau Christine Nebendahl

Vertretung für Herrn Wolfgang Mertineit

Herr Ralf-Dieter Schletze

Herr Lutz Schlüsen

Herr Stefan Schwab

Frau Kerstin Thomsen

Frau Brigitte Vöge-Lesky

Herr Sönke Voß

Frau Kirsten Walsemann

Herr Wilfried Zurstraßen

#### von der Verwaltung

Herr Uwe Jürß

#### Sachkundige/r

Herr Schulleiter Wolfgang Wittmaack

#### Protokollführer/in

Frau Andrea Johansson

### Abwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Helmut Wichelmann

#### Mitglieder

Herr Ralf Bastian

Herr Ernst Hansen

Herr Rainer Kruse

Herr Rainer Longk

Frau Silke Lorenzen

Herr Peter Manzke

Herr Wolfgang Mertineit

Herr Volker Schütte-Felsche

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 20:46 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,  
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 05.07.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Festlegung künftiger Bau- und Sanierungsmaßnahmen des Schulverbandes Probstei SV/BV/033/2017
7. Jahresrechnung 2016 des Schulverbandes Probstei SV/BV/031/2017
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 des Schulverbandes Probstei SV/BV/032/2017
9. Bestellung eines neuen Mitgliedes für den Kindertagesstättenbeirat Hort Schönberg SV/BV/039/2017
10. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Die stellv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Die stellv. Verbandsvorsteherin lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

|                   |                 |                 |             |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 19              |                 |             |
| Ja-Stimmen: 19    | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

a) Parkplatzsituation Gemeinschaftsschule

Herr Bernd Neuhausen, Anwohner der Straße Friedhofsweg, fragt an welche Planungen bestehen, hinsichtlich der Parksituation, beim Neubau einer Sporthalle auf dem Gelände des Schulverbandes. Da jetzt bereits Parkplatzprobleme bestehen, befürchtet er Weitere beim Bau einer neuen Halle. Stellv. Verbandsvorsteherin Klein teilt dazu mit, dass der Schulverband noch nicht in die Detailplanung eingestiegen ist. Es besteht bisher lediglich die Idee, eine neue Halle entstehen zu lassen. Zunächst einmal wird man lediglich den Planungsauftrag für eine grobe Kostenschätzung erteilen. Der Standort und die baulichen Abläufe sind noch völlig unklar. Schulleiter Wittmaack macht deutlich, dass die Parkproblematik gemeinsam mit den Anliegern diskutiert werden wird. Schulträger und Schule haben eine gute Zwischenlösung gefunden. Wenn es weitere Probleme gibt, möge man bitte an die Schulleitung herantreten.

b) Raucherpavillion

Weiterhin hat Herr Neuhausen der Presse entnommen, dass an der Kirche ein Raucherpavillion für die Schule entstehen soll. Er hält den Standort für ungeeignet. Schulleiter Wittmaack macht deutlich, dass keinerlei derartige Pläne bestehen. Da älteren SuS (Schülerinnen und Schülern) das Rauchen nicht verboten werden kann, ist man zusammen mit dem Verbandsvorsteher übereingekommen, eine überdachte Raucherzone im Bereich der Sporthalle, neben dem Schulgrundstück zu errichten.

a) Beschilderung Parkplatz

Frau Freya Preuß ist ebenfalls Anwohnerin des Friedhofsweges. Sie fragt an, warum der Parkplatz Gemeinschaftsschule lt. Beschilderung, nur für Lehrkräfte zur Verfügung gestellt wird. Es könnten doch auch SuS bei freien Kapazitäten den Platz nutzen. Schulleiter Wittmaack erläutert dazu, dass derartige Überlegungen bereits bestehen. Derzeit laufe eine Bedarfsanalyse hinsichtlich der tatsächlich benötigten Parkflächen. Zudem sei er gehalten, behinderten Lehrkräften und SuS Parkflächen in Nähe des Schulgebäudes zur Verfügung zu stellen.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 05.07.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Einwände gegen die Niederschrift ergeben sich nicht. In ihrer letzten Sitzung hat die Schulverbandsvertretung personelle Veränderungen im Bereich des Hortes/Schülerbetreuung Schönberg beschlossen.

**TO-Punkt 6: Festlegung künftiger Bau- und Sanierungsmaßnahmen des Schulverbandes Probstei  
Vorlage: SV/BV/033/2017**

Stellv. Verbandsvorsteherin Klein berichtet aus der Arbeit der Arbeitsgruppe Schulagenda und über die sehr ausführliche Diskussion im Hauptausschuss, der sich einstimmig für die Umsetzung der Maßnahmen ausgesprochen hat.

Für die Umsetzung der Schulhofgestaltung sollen Zuschüsse bei der AktivRegion beantragt werden. Da das Gesamtkonzept zu kostenintensiv ist, ist man übereingekommen, die Umsetzung abschnittsweise durchzuführen. Von daher wurden zwei Abschnitte (Kletterberg und Campus-Park) aus dem Gesamtkonzept herausgelöst und diese als *eine* Maßnahme dann in der Arbeitsgruppe der AktivRegion am 6.12.17 vorgestellt. Erfreulicherweise kam aus den Reihen der Arbeitsgruppe der Vorschlag, die beiden Maßnahmen getrennt voneinander zu beantragen. Dies hat zur Folge, dass höhere Zuschüsse als erwartet fließen werden, wenn die Mitgliederversammlung der AktivRegion der Empfehlung der Arbeitsgruppe zustimmt. Die Mitgliederversammlung tagt Anfang Februar 2018.

Stellv. Verbandsvorsteherin Klein hält die aufgeführten Maßnahmen für sinnvoll und notwendig. Sie bedankt sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe und der Verwaltung für die gute Vorbereitung und spricht sich für eine Umsetzung der vorgestellten Agenda aus.

Verbandsvertreter Cordts regt an, beim Neubau einer Sporthalle auch daran zu denken, dass im Raum Probstei eventuell auch eine neue Schwimmhalle gebaut werden soll. Eventuell könne es einen gemeinsamen Standort geben. Die Schule hätte dann ein weiteres Alleinstellungsmerkmal.

Verbandsvertreterin Vöge-Lesky macht deutlich, dass der Schulträger erneut Investitionen plant und dafür rd. 1 Mio. Euro zur Verfügung gestellt werden sollen. Der Haushalt der Gemeinde Krummbek konnte in diesem Jahr gerade eben ausgeglichen werden. Es besteht keinerlei Finanzspielraum mehr. Sie bittet daher darum, in 2018 nicht alle Maßnahmen umzusetzen. Dies würde den kleinen Gemeinden finanziell helfen. Für Verbandsvertreter Zurstraßen sind die Sorgen der kleinen Gemeinden verständlich und nachvollziehbar. Gleichwohl sind alle Maßnahmen erforderlich und sinnvoll. Er begründet ausführlich die Notwendigkeit und die Vorteile einer zeitnahen Umsetzung und spricht sich dafür aus, die derzeitige Zinssituation unbedingt zu nutzen. Verbandsvertreter Lage berichtet ebenfalls über die schwere finanzielle Situation seiner Gemeinde, die bereits als Fehlbetragsgemeinde eingestuft worden ist und keinen ausgeglichenen Haushalt mehr hat. Ihm als Bürgermeister fällt es immer schwerer seiner Gemeindevertretung gegenüber die hohen Ausgaben des Schulverbandes zu begründen. Verbandsvertreter Zurstraßen macht deutlich, dass die Schulverbandsumlage pro Kind immer noch unter den Sätzen für Schulkostenbeiträge im Umland liegt. Wenn die Kinder aus den Gemeinden des Verbandes andere Schulen besuchten, wäre

die Alternative die Zahlung von noch höheren Kosten. Alle genannten Investitionen sind bereits in den vorliegenden Haushaltsentwurf mit eingeflossen.

Verbandsvertreter Hirt stellt dar, dass die Arbeitsgruppe intensiv daran gearbeitet hat, die Zahlen bereits zu minimieren. Der Umbau Verwaltung wurde neu konzipiert und die Kosten dadurch um ca. 50 % gesenkt, die Schulhofsanierung wird nur in Teilbereichen umgesetzt, über 70 Kinder werden in Schwartbuck in der ehemaligen Hausmeisterwohnung betreut, der Zustand ist nicht zu verantworten. Alle Maßnahmen sind notwendig und sollten umgesetzt werden.

Verbandsvertreterin Vöge-Lesky macht deutlich, dass ihre Gemeinde nur Mehreinnahmen durch Steuererhöhungen erzielen kann. Dies trifft dann hauptsächlich junge Familien mit Kindern.

Für Verbandsvertreter Cordts sind die Investitionen der letzten Jahre gut investiertes Geld. Man müsse immer bedenken, dass die Eltern mit den Füßen abstimmen. Die Gemeinschaftsschule hat durch die Aula und die Sternwarte großartige Alleinstellungsmerkmale erhalten. Der Anstieg der Schülerzahlen beweist, dass richtig investiert worden ist. Verbandsvertreter Schlüsen stellt klar, dass viele der noch gewünschten Maßnahmen zurückgestellt worden sind. Beispielsweise die gewünschten Anbauten an den Hort und die Offenen Ganztagschule oder die Sanierung der Sporthalle.

**Beschluss:**

Die Schulverbandsvertretung beschließt, die Umsetzung der Prioritätenlisten, die die Arbeitsgruppe Schulagenda als Arbeitsgrundlage vorgelegt hat. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen im Haushaltjahr 2018 etatisiert und begonnen bzw. umgesetzt werden.

|                   |                 |                 |             |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 19              |                 |             |
| Ja-Stimmen: 18    | Nein-Stimmen: 1 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 7:            Jahresrechnung 2016 des Schulverbandes Probstei  
Vorlage: SV/BV/031/2017**

Den Mitgliedern der Schulverbandsvertretung liegt eine ausführliche Vorlage über die Jahresrechnung 2016 vor, die durch Amtsmitarbeiter Jürß detailliert erläutert wird. Der Hauptausschuss hat die Jahresrechnung am 07.09.2017 geprüft und empfohlen diese festzustellen. Wortmeldungen aus den Reihen der Verbandsvertreter ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Die Schulverbandsvertretung stellt die Jahresrechnung 2016 fest.

|                   |                 |                 |             |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 19              |                 |             |
| Ja-Stimmen: 19    | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 8: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 des Schulverbandes  
Probstei  
Vorlage: SV/BV/032/2017**

Die ausführliche Verwaltungsvorlage zum Haushalt 2018 wird durch Amtsmitarbeiter Jürß erläutert. Er geht dabei insbesondere auf die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes ein. Herr Jürß spricht neben dem Rücklagenbestand auch den Schuldenstand an, der angesichts der zurückliegenden Baumaßnahmen des Schulverbandes angestiegen sei. Hinsichtlich der in den Jahren 2018 ff. geplanten Investitionsvorhaben verweist er auf die Beratung unter TOP 6 der heutigen Sitzung. Weiterhin gibt Herr Jürß ergänzende Informationen zur Entwicklung der Schulverbandsumlage. In diesem Zusammenhang erinnert er an die 2014 erstellte Prognose, wonach in Folge der Erweiterungsmaßnahmen an der Grundschule Schönberg und der Gemeinschaftsschule Probstei in den Jahren 2015 – 2017 ein Umlageanstieg um 134,46 EUR vorausberechnet worden war; Nach einer vorgenommenen Auswertung belaufe sich demgegenüber dieser erweiterungsbedingte Anstieg der Umlage derzeit, d.h. nach der Umlageberechnung für 2018, auf 118,97 EUR. Die Differenz zu den erwarteten + 134,46 EUR werde zwar aufgefüllt durch noch hinzu kommende Tilgungsleistungen; Insgesamt werde sich dann aber der erweiterungsbedingte Umlageanstieg innerhalb der seinerzeit prognostizierten Größenordnung bewegen.

Für den investiven Teil ergebe sich aus der Beratung im Hauptausschuss eine Veränderung gegenüber dem Entwurf. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen soll demnach auf 200.000,00 € für die Schulhofgestaltung festgesetzt werden. Damit wäre die Gesamtauftragung für die geplante Umsetzung abgesichert und dem Zuschussgeber gegenüber signalisiert, dass die Kofinanzierung steht.

Verbandsvertreter Schlüsen macht deutlich, dass nicht nur die Investitionskosten in den letzten Jahren angestiegen sind, sondern auch die Personalkosten. Er bittet um die Erstellung einer Übersicht über die letzten drei Jahre, inwieweit sich der Personalbestand verändert hat und wie sich dazu die Kosten entwickelt haben.

Verbandsvertreter Cordts spricht sich dafür aus, aus den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln mindestens zwei Defibrillatoren für das Schulzentrum zu beschaffen. Die Verwaltung berichtet dazu, dass diese Anschaffungen noch aus dem Haushalt 2017 finanzierbar sind.

Verbandsvertreterin Vöge-Lesky bringt nochmals ihre Sorgen um die finanziellen Auswirkungen für die kleinen Gemeinden zum Ausdruck. Die Schuldenstandentwicklung weist in einigen Jahren den Betrag von 17 Mio. Euro aus. Sie bezweifelt, dass sich diese Beträge die kleinen Gemeinden weiterhin leisten können.

**Beschluss:**

Die Schulverbandsvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2018 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf unter Berücksichtigung der Veränderung, dass der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 200.000,00 € für die Schulhofneugestaltung zu Lasten des Haushaltsjahres 2019 festgesetzt wird.

|                   |                 |                 |             |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 19              |                 |             |
| Ja-Stimmen: 18    | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 1 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 9: Bestellung eines neuen Mitgliedes für den Kindertagesstättenbeirat Hort Schönberg**  
**Vorlage: SV/BV/039/2017**

Stellv. Verbandsvorsteherin Klein schlägt als neues Mitglied für den Kindertagesstättenbeirat *Hort Schönberg* Verbandsvertreterin Kerstin Thomsen vor. Weitere Vorschläge ergeben sich nicht. Frau Thomsen erklärt sich bereit, das Amt zu übernehmen.

**Beschluss:**

Die Schulverbandsvertretung entsendet mit Wirkung ab dem 15.12.2017 Verbandsvertreterin Kerstin Thomsen als Mitglied in den Beirat nach Maßgabe des § 18 KiTaG für den Hort am Schulstandort Schönberg.

|                   |                 |                 |             |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 19              |                 |             |
| Ja-Stimmen: 18    | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 1 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen**

Verbandsvertreter Schwab berichtet aus den Beratungen im Umweltbeirat der Gemeinde Schönberg. Dort war thematisiert worden, dass die neu gepflanzten Buchen vor dem Schulerweiterungsbau möglichst bald einen Baumschnitt erhalten müssen um gut wachsen zu können. Amtsmitarbeiterin Johansson sagt zu, dass dies veranlasst werden wird.

gesehen:

Klein  
- stellv. Verbandsvorsteherin -

Johansson  
- Protokollführerin -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -